

19. Juni 2009

Michael Sasse

PI-09-05

☎ +49 561 301-3301

📠 +49 561 301-1321

WINGAS: Wachstumsziele vorzeitig erreicht

- **Unternehmen erzielt im Jahr 2008 neuen Rekordabsatz**
- **Wachstum im Ausland kompensiert krisenbedingten Absatzrückgang im 1. Quartal 2009 in Deutschland**
- **Infrastruktur wird zur Stärkung von Wettbewerb und Versorgungssicherheit ausgebaut**

Düsseldorf / Kassel. Die WINGAS hat trotz der sich abschwächenden konjunkturellen Entwicklung im Jahr 2008 ihre Position im deutschen als auch im europäischen Erdgasmarkt weiter ausgebaut. Das deutsch-russische Gemeinschaftsunternehmen steigerte den Erdgasabsatz im Jahr 2008 um +19 Prozent erneut deutlich und erzielte mit 30,3 Milliarden Kubikmetern den bisher höchsten Wert in der Unternehmensgeschichte. Das erst für 2010 gesetzte Jahresabsatzziel von 30 Milliarden Kubikmetern wurde somit vorzeitig erreicht. Der Marktanteil des Unternehmens in Deutschland beträgt mittlerweile rund 18 Prozent. Gestiegen ist der Absatz 2008 in allen Marktsegmenten, vor allem jedoch bei Lieferungen an Stadtwerke. „Insbesondere in Nordrhein-Westfalen ist es uns gelungen, neue Kunden zu gewinnen“, sagte Dr. Rainer Seele, Sprecher der Geschäftsführung der WINGAS, vor Journalisten in Düsseldorf: „Die gute Akquisitionsbilanz bei Stadtwerken setzt sich 2009 erfreulich fort.“ Insgesamt sei die WINGAS in diesem Jahr deutlich besser gestartet als viele ihrer Wettbewerber.

„Zwar hat die Wirtschaftskrise im ersten Quartal auch bei uns zu einem Rückgang des Erdgasabsatzes in Deutschland geführt. Doch mit einem weiteren Wachstum im Auslandsgeschäft konnten wir der allgemeinen Wirtschafts- und Finanzkrise trotzen“, erklärte Seele. WINGAS ist es gelungen, den Absatz im ersten Quartal 2009 aufgrund starken Zuwachses im Auslandsgeschäft und im Stadtwerkssegment auf hohem Niveau zu halten: Der Erdgasabsatz sank nur leicht um 4 Prozent auf 8,6 (Q1 2008: 9,0) Milliarden Kubikmeter (86 Milliarden kWh). „Im Jahr 2009 wollen wir den Absatzrekord des Vorjahres zumindest annähernd wieder erreichen und uns damit auf hohem Niveau konsolidieren“, sagte Seele.

Sichere Versorgung Europas für die nächsten 35 Jahre

„Ungeachtet der aktuellen Wirtschaftskrise sind sich die Experten einig. Die Welt wird künftig deutlich mehr Energie benötigen als heute“, erläuterte Seele. „Der Energieträger Erdgas bietet dabei in den nächsten Jahrzehnten eine Chance auf eine sichere und klimaschonende Energieversorgung“, so

der WINGAS-Geschäftsführer. Dies müsse in der Politik und in der gesellschaftlichen Debatte vorbehaltlos anerkannt werden.

Ein vernünftiger Energie-Mix könne aber nur erreicht werden, wenn Deutschland und Europa über genügend Gas verfügen. Denn fast alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind in wachsendem Umfang auf den Import von Erdgas angewiesen. „Daher ist die Nord Stream so wichtig. Und sie überzeugt nicht nur wirtschaftlich, sondern auch ökologisch“, sagte Seele. Nach einer TÜV-zertifizierten Ökoeffizienzanalyse ist der neue Transitzkorridor für russisches Erdgas alternativen Transitleitungen über Land deutlich überlegen. Bei einer Betriebsdauer von 50 Jahren braucht Nord Stream insgesamt bis zu 70 Milliarden Kubikmeter weniger Antriebsgas und emittiert 200 Millionen Tonnen CO₂ weniger. Zum Vergleich: Das eingesparte Antriebsgas entspricht dem Verbrauch Finnlands über 14 Jahre, die CO₂-Reduktion einer Menge, die Schweden in vier Jahren emittiert.

Doch die Verpflichtung zu hohen privaten Investitionen für Nord Stream und deren Anbindungsleitungen erfordere gerade in Zeiten finanzwirtschaftlicher Krisen und unsicherer europäischer Rahmenbedingungen eine enorme Portion Mut. „Dieser Wille sollte durch politische Regulierungsvorhaben nicht geschwächt werden“, mahnt der Sprecher der WINGAS-Geschäftsführung: „In der derzeitigen Wirtschaftskrise kann die Energiebranche ein Stabilitätsanker sein. Während derzeit alle Welt von staatlich finanzierten Konjunkturprogrammen spricht, reden wir von frei finanzierten Milliardeninvestitionen in die Gasinfrastruktur. Sie sind jedem staatlichen Konjunkturprogramm auf Kosten der Steuerzahler weit überlegen.“

WINGAS sei bereit, Investitionen in Milliardenhöhe zum Bau neuer Pipelines und Speicher zu tätigen – wenn die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen stimmen. „Deshalb ist es besonders hilfreich, dass die EU-Kommission, wie uns die Bundesnetzagentur inzwischen mitgeteilt hat, die Ausnahme von der Regulierung der OPAL grundsätzlich bestätigt. Ich bin optimistisch, dass wir mit dem deutschen Regulierer auch noch eine gute Basis für die zweite Anbindungsleitung, die Norddeutsche Erdgasleitung (NEL) finden werden“, sagte Seele.

Direktanschlüsse an die Erdgasquellen

Der Start in das Jahr 2009 habe zudem klargemacht, wie stark Transit- und Versorgungssicherheit miteinander verflochten sind. „Wir wissen, dass eine sichere Versorgung Europas mit Erdgas ohne Russland nicht möglich ist“, sagte Seele. Die Europäische Erdgasversorgung ist eine Herausforderung, aber sie sei machbar. „Deshalb ist neben langfristigen Lieferverträgen und der Zusammenarbeit mit den Produzenten an den Quellen auch der Ausbau der Erdgas-Infrastruktur unerlässlich. Wir brauchen Direktanschlüsse an die großen Lagerstätten ohne Transitzrisiko und wir müssen zusätzliche Speicher in Europa bauen“, erläuterte der WINGAS-Geschäftsführer.

Transitzrisiko durch die Ukraine noch nicht gebannt

Der Transport von Gas durch die Ukraine sei leider nach wie vor ein energiepolitischer Dauerbrenner, das Transitzrisiko Ukraine ein ernsthaftes

Problem. Mehr als 80 Prozent des gesamten für Europa bestimmten russischen Erdgases fließen durch die Ukraine. „Dass Gazprom sowohl die EU-Kommission als auch die Verbraucherländer jetzt so offen und deutlich auf die sich erneut verschärfende Situation und drohende Zahlungsausfälle aufmerksam macht, ist richtig“, so Seele. Es gelte hier, schnell eine tragfähige politische Lösung zu finden.

WINGAS bezieht das russische Erdgas bereits seit mehreren Jahren über zwei voneinander unabhängige Importrouten. Diese tragen dazu bei, die Abhängigkeit von politischen und wirtschaftlichen Instabilitäten in einzelnen Transitländern zu reduzieren. Das Unternehmen stellt zudem die Liefersicherheit über den Auf- und Ausbau von Speichern sicher. WINGAS verfügt südlich von Bremen über den größten Erdgasspeicher Westeuropas. Somit ist es während der Transitunterbrechung durch die Ukraine auch zu keinen Versorgungsengpässen für WINGAS-Kunden gekommen. WINGAS konnte sogar anderen Versorgern aushelfen.

WINGAS deckt ihren Bedarf überwiegend im Rahmen langfristiger Bezugsverträge. In 2008 betrug der Gesamtbezug rund 30 Milliarden Kubikmeter (298,8 Milliarden kWh) und lag damit deutlich über dem Vorjahr (244,1 Milliarden kWh). Die kontrahierten Mengen stammen zu 58 Prozent von OOO Gazprom export. Ergänzt werden die russischen Mengen durch Bezüge aus der Nordsee. Hierbei wurden 2008 verstärkt die Beschaffungsmöglichkeiten an den westeuropäischen Spothandelspunkten genutzt.

Außerdem wurde im vergangenen Jahr mit dem größten Gasproduzenten der Welt, OAO Gazprom, vereinbart, den derzeitigen Hauptliefervertrag – der bisher größte Einzelliefervertrag in der Geschichte der deutsch-russischen Energiepartnerschaft – vorzeitig auf eine Laufzeit von 35 Jahren zu verlängern. „Über die Gashandelsgesellschaften WINGAS und WIEH sichern wir uns mehr als 800 Milliarden Kubikmeter Erdgas aus Russland bis 2043“, so Seele. Zum Vergleich: Die Menge reicht aus, um alle deutschen Privathaushalte rund 25 Jahre mit dem „blauen Brennstoff“ zu versorgen.

WINGAS erzielt höchsten Absatz der Unternehmensgeschichte

Das deutsch-russische Gemeinschaftsunternehmen WINGAS war im vergangenen Jahr sehr erfolgreich: WINGAS hat ihre Erdgasverkäufe im Jahr 2008 auf 30,3 Milliarden Kubikmeter (302,8 Milliarden kWh) gegenüber 25,4 Milliarden Kubikmeter (254,3 Milliarden kWh) in 2007 gesteigert. Im Rahmen der Akquisitionstätigkeit wurde eine Reihe von Erdgaslieferverträgen verlängert bzw. neu abgeschlossen. Der Gesamtumfang der im Berichtsjahr mit 28 Neukunden abgeschlossenen Erdgaslieferverträge erreicht eine maximale Liefermenge von 1,7 Milliarden Kubikmetern (17,3 Milliarden kWh) Erdgas im Jahr, dabei sind Vertragsverlängerungen, Mengenerhöhungen und Spothandelstransaktionen nicht berücksichtigt. Die Vermarktungsaktivitäten der WINGAS sind dabei nicht nur auf das unmittelbare Netzgebiet der WINGAS TRANSPORT beschränkt – vielmehr werden bereits seit Jahren die Chancen, die sich aus den sich öffnenden deutschen und europäischen Gasmärkten ergeben, konsequent genutzt. Im Jahr 2008 konnten mehr als 100 Kunden im In- und Ausland außerhalb des Leitungsnetzes der WINGAS TRANSPORT beliefert werden.

WINGAS wächst 2008 in Deutschland wieder stärker als der Markt

Die Lieferungen an Kunden im deutschen Markt betragen 2008 17,8 Milliarden Kubikmeter (178,0 Milliarden kWh). Mit einem Absatzplus von fast +17 Prozent gegenüber dem Vorjahr ist es WINGAS gelungen, entgegen der allgemeinen Marktentwicklung in Deutschland weiter zu wachsen (Erdgasverbrauch in Deutschland 2008: -1 Prozent).

Seit Herbst 2008 beliefert WINGAS 22 neue Kunden in Deutschland und hat 26 bestehende Verträge verlängert sowie Zusatzmengen vereinbart. Vermarktungserfolge konnten vor allem im Stadtwerke- und Weiterverteilensegment erzielt werden, etwa mit der Belieferung von Bodesholm, Unna und Erdgas Mark Brandenburg.

Marktposition auch in Belgien und Großbritannien ausgebaut

Im Europageschäft wurde ebenfalls die erfreuliche Entwicklung der letzten Jahre fortgesetzt. Die Verkaufsmengen konnten gegenüber dem Vorjahr um +22 Prozent auf 12,5 Milliarden Kubikmeter (124,8 Milliarden kWh) gesteigert werden. Der Anteil am Gesamtabsatz der WINGAS lag damit bei rund 41 Prozent. Die Aktivitäten in den europäischen Nachbarländern konzentrieren sich auf den Handel an den Spotmärkten sowie die endkundennahe Vermarktung vorwiegend in Westeuropa. In Frankreich, Österreich, Dänemark und der Tschechischen Republik ist WINGAS direkt aktiv, in Belgien und Großbritannien über die Tochtergesellschaften WINGAS Belgium s.p.r.l., Brüssel, bzw. WINGAS UK Ltd., Richmond.

Wie in der Vergangenheit wurden auch im Jahr 2008 die sich kurzfristig ergebenden Vermarktungs- und Beschaffungsmöglichkeiten an den Spotmärkten genutzt. Das Tradinggeschäft wird auch im Jahr 2009 als attraktive Möglichkeit zur Portfoliooptimierung genutzt.

Über die Tochtergesellschaft **WINGAS Belgium s.p.r.l.** wurden im Jahr 2008 Lieferverträge mit einem Volumen von rund 1,6 Milliarden Kubikmeter (16 Milliarden kWh) Erdgas vereinbart. Zu den Kunden der WINGAS in Belgien gehören unter anderem Unternehmen aus der chemischen Industrie, der Textilindustrie, der kunststoffverarbeitenden und metallverarbeitenden Industrie. Insgesamt wird WINGAS auf Basis ihrer jetzt abgeschlossenen Verträge 2009 über 30 Standorte von Großverbrauchern in Belgien mit Erdgas beliefern.

Großbritannien ist aufgrund abnehmender eigener Erdgasreserven schon heute einer der am stärksten wachsenden Importmärkte. WINGAS hat über ihre Tochtergesellschaft WINGAS UK im Jahr 2008 rund 0,85 Milliarden Kubikmeter (8,5 Milliarden kWh) Erdgas abgesetzt. Die WINGAS UK konzentriert sich auf den Markt für Industrie- und Gewerbekunden in Großbritannien. Angesichts des prognostizierten Wachstums hat sich WINGAS unter anderem Kapazitäten in der durch die Nordsee führenden Pipeline BBL gesichert. Die WINGAS UK beliefert über 60 größere Industriekunden unter anderem aus der Chemie-, Pharma-, Papier- und Glasbranche.

Milliardeninvestitionen in die Infrastruktur geplant

Auch 2008 investierten WINGAS und ihre Tochtergesellschaften WINGAS TRANSPORT und OPAL NEL TRANSPORT in die Erweiterung der Erdgasinfrastruktur, vor allem in die Projektierung und in bauvorbereitende Maßnahmen für die Pipelines OPAL und NEL. Diese Leitungen sollen die Ostseepipeline Nord Stream als neue wichtige Transitroute durch die Ostsee von Deutschland ausgehend bis nach Mittel- und Westeuropa verlängern und zusätzliche Erdgasmengen transportieren. Nachdem die Raumordnung für die landseitigen Anbindungen an die Nord Stream-Pipeline in den Bundesländern Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Sachsen erfolgreich abgeschlossen werden konnte, wurden entsprechende Unterlagen für die anschließenden Planfeststellungsverfahren eingereicht. 2008 wurde im Rahmen des Nord Stream onshore-Projektes die 100-prozentige Tochtergesellschaft OPAL NEL TRANSPORT gegründet. Die Gesellschaft ist Projektträger der Erdgasleitungen OPAL und NEL sowie Netzbetreiber des Eigentumsanteils der WINGAS.

Insgesamt planen WINGAS, WINGAS TRANSPORT und OPAL NEL TRANSPORT mit Investitionen in Höhe von rund drei Milliarden Euro bis 2015 die europäische Erdgas-Infrastruktur auszubauen – unter anderem auch durch den Bau neuer Erdgasspeicher in Europa. Zusätzlich zu dem Speicher in Rehden wird derzeit mit der 2. Ausbaustufe für den Speicher Haidach (Österreich) begonnen. Weitere Speicher sollen in Saltfleetby, Großbritannien, und im norddeutschen Jemgum in der Nähe von Leer entstehen.

Gutes Ergebnis nahezu wiederholt

Erfreulich war im Geschäftsjahr 2008 auch das Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) in Höhe von 393 Millionen Euro. Trotz negativer Time-lag-Effekte von Einkaufs- und Verkaufsverträgen konnte das gute Ergebnis des Vorjahres (405 Millionen Euro) nahezu wiederholt werden. Die internationale Ausrichtung der Beschaffungs- und Vermarktungsstrategien sowie das ausgewogene Portfoliomanagement ermöglichten es, wiederum ein sehr hohes Ertragsniveau zu erreichen.

WINGAS. Gemeinsam mehr Energie.

Die WINGAS GmbH & Co. KG ist als europäisches Energieunternehmen im Erdgas-Handel und -Vertrieb an Kunden in Deutschland, Belgien, Frankreich, Großbritannien, Österreich, der Tschechischen Republik und Dänemark aktiv. Zu den Kunden gehören Stadtwerke, regionale Gasversorger, Industriebetriebe und Kraftwerke. In den Aufbau einer Erdgastransport- und Speicherinfrastruktur hat das Unternehmen seit 1990 mehr als 3 Milliarden Euro investiert. Das über 2.000 Kilometer lange Leitungsnetz der WINGAS TRANSPORT verbindet die großen Gasreserven Sibiriens und die Erdgasquellen in der Nordsee mit den wachsenden Absatzmärkten in Westeuropa. Im norddeutschen Rehden verfügt WINGAS über den größten Erdgasspeicher Westeuropas – mit einem Volumen von über vier Milliarden Kubikmetern Arbeitsgas – und ist am zweitgrößten Speicher Mitteleuropas in Haidach, Österreich, beteiligt. Zur sicheren Versorgung Europas mit Erdgas entstehen derzeit weitere Erdgasspeicher in Großbritannien und Deutschland.